

05.08.2011 13:52 Uhr, Lkr. Bad Kissingen

## URLAUB MIT FREUNDEN AUS ISRAEL

„Die Wälder hier gefallen mir, sie sind so grün“, schwärmt Tomer Schachal. Die 16-Jährige ist Mitglied der deutsch-israelischen Jugendaustauschgruppe, die derzeit im Landkreis Bad Kissingen weilt. Bäume gibt es zwar auch in ihrem Heimatlandkreis Tamar, „doch die sind anders und bei weitem nicht so grün, sondern eher staubig vom Sand“.



„Die Wälder hier gefallen mir, sie sind so grün“, schwärmt Tomer Schachal. Die 16-Jährige ist Mitglied der deutsch-israelischen Jugendaustauschgruppe, die derzeit im Landkreis Bad Kissingen weilt. Bäume gibt es zwar auch in ihrem Heimatlandkreis Tamar, „doch die sind anders und bei weitem nicht so grün, sondern eher staubig vom Sand“.

Nach dem Besuch einer hiesigen Gruppe in den Osterferien im Partnerlandkreis Tamar, waren es jetzt 17 junge Israeli, die Landrat Thomas Bold auf der Trimburg willkommenieß. Den Jugendaustausch nannte er „ein wichtiges Bindeglied zwischen den beiden Landkreisen“.

Tomer, die erstmals den Landkreis Bad Kissingen besucht, ist von der Gastfreundschaft begeistert, die sie in der Familie Otto Müller in Langendorf genießt. „Ich freue mich, mit Gleichaltrigen aus meiner Heimat und aus Deutschland einen Urlaub erleben und Neues entdecken zu können“, sagt sie. Und das deutsche Essen schmecke auch.

Die Hammelburgerin Lena Bauer gehört zur deutschen Gruppe und war an Ostern im israelischen En Gedi, wo sie freundlich aufgenommen wurde. „Ich kam durch eine deutsche Betreuerin, die in der Schule Werbung machte, zum Jugendaustausch. Es ist super, mit unseren Altersgenossen Neues zu entdecken und ihnen meine Heimat zu zeigen.“ Dabei könne sie gleich ihr Englisch austesten.

Englisch ist die Verständigungsbasis für die Jugendlichen. Gelegentlich kommt es aber vor, dass Informationen zunächst vom Deutschen ins Englische und vom Englischen ins Jüdische übersetzt werden müssen, weil manche Jugendliche nur Jüdisch sprechen.

Landrat Bold verteilte nach der Begrüßung gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Kreisjugendrings (KJR), Martin Pfeuffer, kleine Geschenke an die Gäste. Sie bekamen eine Landkarte aus der Rhön, eine Baseballmütze und Puzzles aus der Region. Bold hofft, dass die Besucher „viele positive Eindrücke aus dem Landkreis mitnehmen“.

Danach wartete eine Burgbesichtigung mit dem stellvertretenden KJR- Vorsitzenden Rainer Kuhn auf die Gäste. Beim Rundgang durch die Burg sah sich die Gruppe plötzlich mit den „Slushwölfen“, einer Rittergruppe aus dem Raum Bamberg/Nürnberg, konfrontiert. Doch sie wollten den Gästen nichts Böses, sondern zeigten einige Schaukämpfe und brachten den begeisterten Jugendlichen die Grundzüge des Schwertkampfes bei.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Grillen auf der Burg.

Quelle: mainpost.de

Autor: Von unserem Mitarbeiter Winfried Ehling

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Urlaub-mit-Freunden-aus-Israel;art770,6271597>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung